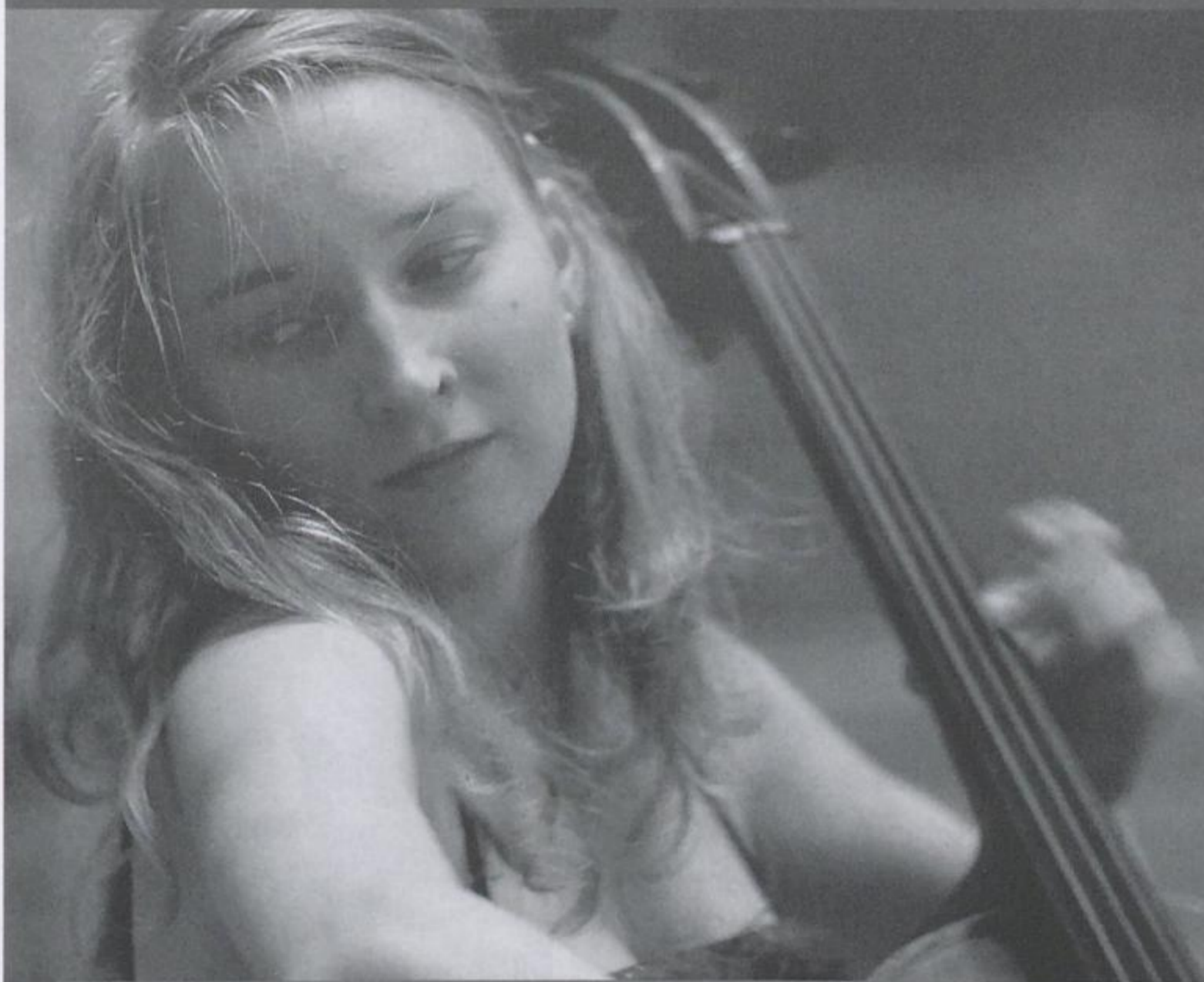


Schubert und Schostakowitsch als Lieblingskomponisten: Marie Elisabeth Hecker

Die Cellistin Marie Elisabeth Hecker ist gerade einmal 21 Jahre alt, hat sich aber schon fest etabliert in der Spitze des Musikbetriebs. Geboren in Zwickau als fünftes von acht Kindern einer Pfarrersfamilie, konzertiert sie heute mit den renommiertesten Orchestern und kennt die wichtigsten Konzertsäle. Für den Weg einer Solo-Cellistin habe sie sich nicht bewusst entschieden, sagt sie selbst – vielmehr wurde ihr als 18-Jähriger 2005 in Paris durch den Gewinn des renommierten Rostropowitsch-Wettbewerbs die musikalische Karriere als Solistin praktisch vorgezeichnet.



3. Außerordentliches Konzert

Samstag, 29. November 2008 | 19.30 Uhr | C1

Sonntag, 30. November 2008 | 11.00 Uhr | C2

Festsaal im Kulturpalast

Sergej Prokofjew

Sinfonie Nr. 4 C-Dur op. 47

Joseph Haydn

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 C-Dur Hob VIIb:1

Peter Tschaikowski

Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36 »Fatum«

Dmitri Kitajenko | Dirigent

Marie Elisabeth Hecker | Violoncello